

## Andacht im Kurhaus am 9.6.2026: Engel in der Zwischenzeit

**Gott ist gegenwärtig.** / Lasset uns anbeten / und in Ehrfurcht vor ihm treten. / Gott ist in der Mitte. / Alles in uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge. / Wer ihn kennt, / wer ihn nennt, / schlag die Augen nieder; / kommt, ergebt euch wieder.

Gott ist gegenwärtig, / dem die Cherubinen / Tag und Nacht gebücket dienen. / Heilig, heilig, heilig! / singen ihm zur Ehre / aller Engel hohe Chöre. / Herr, vernimm / unsre Stimm, / da auch wir Geringen / unsre Opfer bringen.

*Gerhard Tersteegen +1769, **EG 265, 1.2**; Mel. 292*

**Psalm 91 / EG 736** – mit dem Vers: Denn **er hat seinen Engeln befohlen über dir**, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. *Ps. 91,11*

**Losung und Lehrtext** sind zwei Geschichten aus der Bibel

1. **Jakob** ist auf dem Weg zurück in die Heimat – zur Versöhnung mit seinem Bruder Esau: **Jakob zog seinen Weg. Und es begegneten ihm die Engel Gottes.** *1. Mose 32,2*

2. Der **Apostel Paulus** wird als Gefangener nach Rom gebracht – und erlebt unterwegs einen Seesturm.: Paulus sprach (zu den Seeleuten): **Diese Nacht trat zu mir ein Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus, du musst vor den Kaiser gestellt werden; und siehe Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir fahren.** *Apostelgeschichte 27,23.24*

Beide male tauchen **Engel** auf – **nicht im Zentrum** der Geschichte, aber unterwegs – gewissermaßen **in einer Zwischenzeit**.

Beide Geschichten sind komplex – mit vielen Einzelheiten. Die Engel selbst bringen hier **nicht die „große Wende“**. Aber sie sind wichtige Wegbegleiter, Weichensteller und Ermutiger für einen nächsten Schritt.

Wir kennen die **„großen“ Engel-Geschichten**, etwa:

- Gottesbegegnung Abrahams und Sarahs im Hain Mamre – Verheißung des Nachkommens; oder ist es Gott selbst? – und **Sarah lacht**.

- Die **Berufung des Jesaja**: „Heilig – heilig – heilig ist der Herr Zebaoth ...“ - die Seraphim.

- Die Einleitung im **Buch Hiob**: Der Engel-Teufel verhandelt mit Gott in seinem himmlischen Engel-Hof-Staat, ob Hiob echt treu ist.

- Wenig später in der Jakob-Geschichte: **Jakobs Kampf** mit „Gott“ – ebenfalls einem Engel? – **am Jabbkok**.

- Die „Heimsuchung“ von **Maria** – so dass sie um ihre Schwangerschaft erfährt.

- In der **Offenbarung des Johannes** in gewaltigen Kämpfen.

Hier aber ist es ein Engel mit einer **kleinen „Boten-Funktion“**, die nicht im Zentrum steht, die nicht spektakulär ist.

Die **Kur in Bad Boll** ist für die meisten Gäste / Patienten dieses Hauses auch „nur“ eine **Zwischen-Zeit**: Die Heilung, Genesung nach einer OP hat eingesetzt – bevor steht eine Rückkehr in den früheren Alltag – Zuhause – vielleicht auch Arbeit.

In dieser „Zwischenzeit“ eines Kur-Aufenthaltes – können wir „Gott begegnen“, oder „indirekter“ formuliert: einem Engel, der uns Gutes tut, uns einen Hinweis, eine Ermutigung für den nächsten Schritt gibt. In der Regel nicht die „große Lebens-Wende“. Aber doch einen **kleinen Schritt im Leben** – und neu ins Leben.

Ein Engel-**Lied von Philipp Friedrich Hiller** – es steht nur im BG 65,2: **Herr, was sind wir, dass du Engel / uns zu unsern Wächtern gibst? / Menschen sind wir voller Mängel, / Menschen, die du dennoch liebst. / Engel, die dich allzeit sehn, / sollen uns zu Dienste stehn. / Engel hüten uns als Kinder, / heilige Engel schützen Sünder.**

*Philipp Friedrich Hiller +1769; Mel. 307.2*

Was wir aber singen können ist das Lied im EG:

**Nun lob, mein Seel, den Herren, / was in mir ist, den Namen sein. / Sein Wohltat tut er mehren, / vergiss es nicht, o Herze mein. / Hat dir dein Sünd vergeben / und heilt dein Schwachheit groß, / errett' dein armes Leben, / nimmt dich in seinen Schoß, / mit Trost dich überschüttet, / verjüngt, dem Adler gleich; / der Herr schafft Recht, behütet, / die leidn in seinem Reich.**

Die Gottesgnad alleine / steht fest und bleibt in Ewigkeit / bei seiner lieben G'meine, / die steht in seiner Furcht bereit, / die seinen Bund behalten. / Er herrscht im Himmelreich. / **Ihr starken Engel**, waltet / seins Lobs und dient zugleich / dem großen Herrn zu Ehren / und treibt sein heiligs Wort! / Mein Seel soll auch vermehren / sein Lob an allem Ort. *Johann Gramann +1541, **EG 189, 1.4**; Mel. 368*

### **Gebet**

**Luthers Abendsegen – EG S. 1218 oben** - die Seite nach EG 673

Abschluss mit einem Morgenlied – nach dem Morgensegen von **Dr. Martin Luther** – und entsprechend seinem **Abendgebet**:

**Aus meines Herzens Grunde / sag ich dir Lob und Dank / in dieser Morgen-(Abend-)stunde, / dazu mein Leben lang, / dir, Gott, in deinem Thron, / zu Lob und Preis und Ehren / durch Christus, unsern Herren, / dein' eingebornen Sohn,**

**Dein' Engel** lass auch bleiben / und weichen nicht von mir, / den Satan zu vertreiben, / auf dass der bös Feind hier / in diesem Jammertal / sein Tück an mir nicht übe, / Leib und Seel nicht betrübe / und mich nicht bring zu Fall.

Darauf so sprech ich Amen / und zweifle nicht daran, / Gott wird es alls zusammen / in Gnaden sehen an; / und streck nun aus mein Hand, / greif an das Werk mit Freuden, / dazu mich Gott beschieden / in meim Beruf und Stand.

Georg Niede +1589, **EG 443, 1.5.7**; Mel. 250.1